

Der Ganzsachensammler

LE COLLECTIONNEUR D'ENTIERS POSTAUX

MITTEILUNGSBLATT DES SCHWEIZERISCHEN GANZSACHEN-SAMMLER-VEREINS
ORGANE DE LA SOCIETE SUISSE DES COLLECTIONNEURS D'ENTIERS POSTAUX

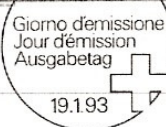
Die neue Postkarte zu 60 Centimes

CARTE POSTALE

POSTKARTE

CARTOLINA POSTALE

CARTA POSTALA



Inhalt :	Vermutungen zur Entstehung der Bundesfeierkarten ohne Wertstempeldruck	S. 797-800
	Die zu PK 49 & 50 gehörende Schachtel	S. 801
	Odysse einer Postkarte im Jahre 1903	S. 802
	Wo sind sie nur geblieben?	S. 803-804
	Die seltensten LANDI-14-Bildpostkarten	S. 805-806
	Nachtrag zum ZUMSTEIN-Ganzsachen-Katalog	S. 807-808
	Auktionsergebnisse Schwarzenbach & Röllli	S. 809-810
	GABRA - NEWS	S. 812

MUTATIONEN

NEUE MITGLIEDER

NOUVEAUX MEMBRES

Nievergelt Rolf Im Marbach 10 8800 Thalwil 01 720 57 17
CH : Rollenmarken, PERFINs

Engfer Uwe Dr. Kittlerstr. 27 D-6100 Darmstadt
CH : BildPK, Bundesfeierkarten
EU : aml. BildPK, PK Italien, Deutschland, USA

Ossner Richard PF 950330 D-8000 München 95
CH : phil.Literatur, Ganzs.bes.heiten wie Specimen, Probe,etc.
GW : dito, Tel.billets, postal. Landkarten, Mulready, PostVO

Radtke Martin Georgiistr. 29A D-W-4710 Lüdinghausen
(ab 1.7. :D-59348 Lüdinghausen)
CH : aml. GS postfrisch ab ca. 1920, speziell DienstPK
EU : Westeuropa aml. GS ca. 1920 bis heute, posfrisch

Schick Artur Meraner Str. 6 D-8012 Ottobrunn
CH : Ganzsachen - vorwiegend PK o, Marken o
BRD : Marken und GS o

Stadie Holger Dr. Kupferdamm 12 D-2000 Hamburg 72
(ab 1.7.:D-22159 Hamburg)
CH : Ganzsachen
EU + ÜS : D, Westeuropa, sowie GW erste PK und erster Umschlag

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder im Verein und hoffen,
dass sie viele gute Verbindungen werden aufbauen können.

ADRESSÄNDERUNGEN

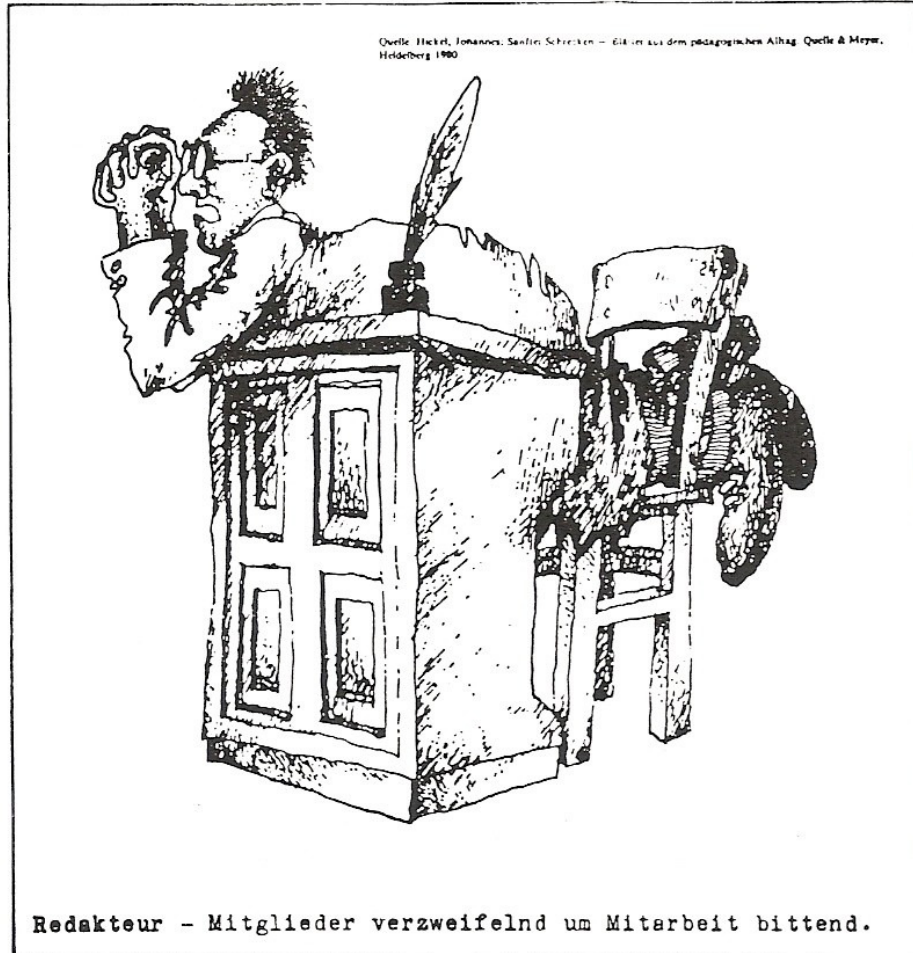
CHANGEMENTS D'ADRESSE

Lavater Giorgio 4058 Basel Kleinriehenstrasse 45
Müller Kuno 4500 Solothurn Ulmenweg 21
Rau Heinz 3011 Bern Wasserwerksgasse 31
Spycher Mark 4054 Basel 061 301 13 37
Winterstein Felix 3280 Meyriez Rue de l'Hôpital 40a

Bitte an alle unsere deutschen Mitglieder : am 1.7. werden
neue Postleitzahlen eingeführt. Bitte teilen Sie diese
unbedingt dem Präsidenten mit.

Anstelle der " Seite des Präsidenten " ein " Hilferuf des Redaktors ".....

denn beide sind die gleiche Person



Die dargestellte flehende Person ist zwar nicht der Redaktor des DER GANZSACHENSAMMLER, sondern stammt aus den "Blättern aus dem pädagogischen Alltag" von Johannes Hickel, und stellt einen Lehrer dar, der seine Schüler verzweifelt um Einsicht ermahnt. Die Ähnlichkeit der Situation ist jedoch frappierend...

Darum : Helfen Sie mit, unser Blättchen zu gestalten, und sei es nur durch Vorlage von interessanten Belegen. Die anderen Mitglieder und der Redaktor werden es Ihnen danken.

Vermutungen zur Entstehung der Bundesfeierkarten ohne Wertstempeldruck
 von Johannes Müller, Neuengasse, 3011 Bern

Bis anhin wurde allgemein angenommen, dass es sich bei den Bundesfeierkarten von 1914 bis und mit 1918 ohne Wertstempeldruck um offizielle Ausgaben für die Feldpost handelt. So schreibt z.B. der Bearbeiter des ZUMSTEIN Ganzsachenkataloges (Ausgabe 1984) diesbezüglich auf Seite 69 : " Ohne Wertstempeldruck existieren : die Karten Nr. 7 bis 24.... Diese Karten wurden für die Portofreiheit geniessenden Wehrmänner während des ersten Weltkrieges 1914 - 1918 angefertigt."

Während das für die Ausgaben von 1915 bis 1918 sicherlich zutrifft, stimmt dies meinen Beobachtungen nach jedoch nicht für die Ausgabe von 1914. Zu viele Gründe sprechen dagegen. Im Folgenden sei dargelegt, warum ich heute nicht mehr glaube, dass diese Karten für die Portofreiheit geniessenden Wehrmänner hergestellt wurden.

Die 5 Karten mit Pestalozzi - Darstellungen wurden mit und ohne WE vor dem Ausbruch des ersten Weltkrieges, der am 1. August 1914 begann, gedruckt; folglich konnte man einen Bedarf an Bundesfeierkarten der mobilisierten Wehrmänner gar nicht voraussehen, da wohl kaum jemand zum Zeitpunkt des Druckes dieser Karten daran denken konnte, dass innert kürzester Zeit ein Krieg ausbricht. Ganz

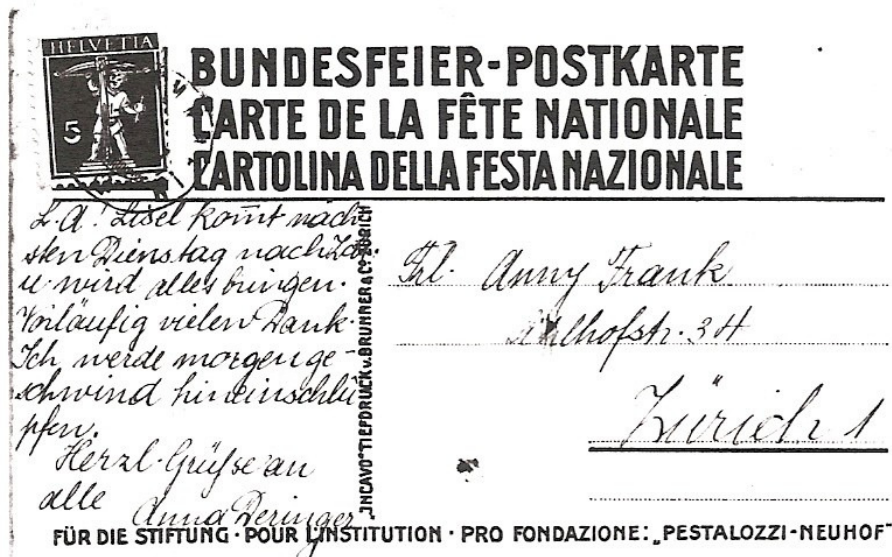


Abb. 1

abgesehen davon, dass diese Karten ohne Wertstempeldruck auch ungebraucht sehr selten sind, ist mir bis heute nur ein einziges Exemplar bekannt geworden, welches in der Schweiz verwendet wurde (s. Abb.1 : Spätverwendung 31. März 1917 aus Oberstammheim ZH). Feldpostentwertungen auf diesen Karten haben mir nie vorgelegen, auch nicht aus späteren Jahren.

Abbildung 2 und 3 weisen nun in eine ganz andere Richtung, nämlich in Richtung der Auslandschweizer - Organisationen.

Das Weglassen des Wertstempeldruckes macht absolut Sinn, da ja Schweizer Wertzeichen im Ausland keine Gültigkeit besitzen. Die Karte aus Turin (s. Abb.2) ist in mehrfacher Hinsicht sehr interessant: einerseits bestätigt der Privatdruck, dass ein direkter Kontakt zum Bundesfeier-Komitee bestanden hat, andererseits liefert das Datum (25. Juli 1914) den Beweis, dass diese Exemplare mit den Bundesfeierpostkarten gedruckt wurden. Denn wenn man 2 Wochen für den Versand und den Privatdruck abzieht, gelangen wir zeitlich zu den Frühdaten der Karten mit Wertstempeldruck, die in der Schweiz gestempelt wurden. Auf der Karte mit dem privaten, rötlichbraunen Zudruck wurde ein Mitglied der Auslandschweizer-Organisation in Turin zu einem Anlass eingeladen, der am 1. August um 9 Uhr abends in den Vereinslokalitäten stattfand.

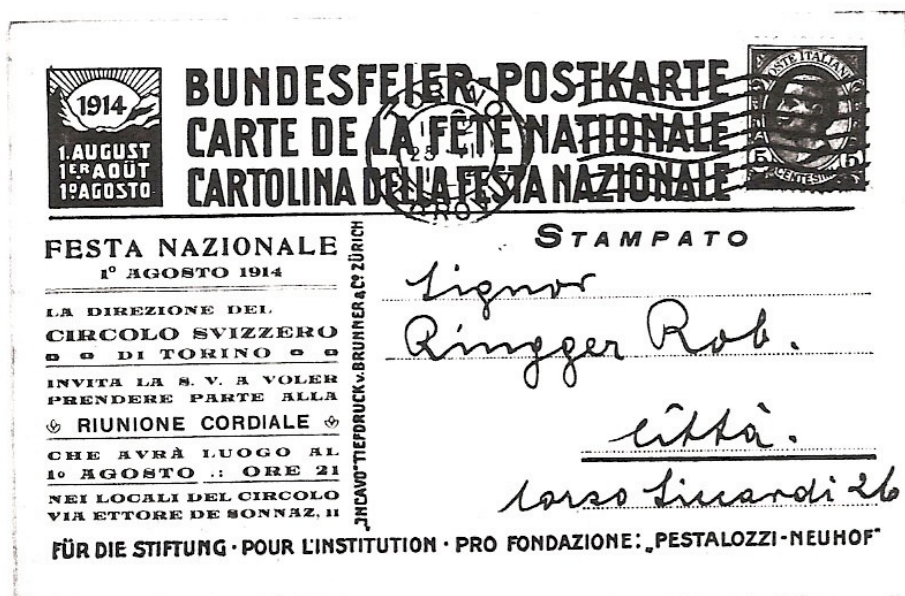


Abb. 2

Die Karte Abb. 3 untermauert diese Theorie : Diese Karte wurde am 26. Juli 1914 in Antwerpen abgesandt.



Abb. 3

Auch in späteren Jahren gelangten Bundesfeierkarten, jedoch ohne jeglichen adresseseitigen Aufdruck, zu Auslandsorganisationen, die im Ausgabejahr verwendet wurden. Abb. 4 zeigt auf der Rückseite das Bild der Bundesfeierkarte Nr. 75 " Bundesfeierabend am Bielersee" von B. Mangold und wurde in Wien verwendet.

Dies würde bedeuten, dass erst 1915 ein offizieller Vertrieb von Bundesfeierkarten ohne Wertstempeldruck an das Militär aufgenommen wurde, dass aber die Ausgabe 1914 ohne Wertstempeldruck ganz speziell für die Auslandschweizerorganisationen hergestellt wurde.

Es wäre nun sehr interessant zu wissen, wie verbreitet diese Bundesfeierkarten ohne Wertstempeldruck des Jahres 1914 sind. Aus diesem Grunde möchte ich alle Besitzer solcher Belege bitten, mir eine Photokopie allfälliger gestempelter Exemplare zukommen zu lassen. Interessant wäre es auch zu erfahren, in welchen Jahren solche Karten den Auslandsorganisationen zur Verfügung gestellt wurden, d.h. welche Karten mit Motiven der offiziellen Bundesfeierpostkarten noch ohne Wertstempeldruck existieren.

Bei entsprechender Mitarbeit unserer Mitglieder werde ich über die weiteren Erkenntnisse in einer anderen Nummer des DER GANZSACHENSAMMLER berichten.

BUNDESFEIER 1932
der Schweizer Kolonie Wien



*de notre Suisse
Mille ans d'histoire
de nos jours de
la Suisse de
nos jours de
nos jours de
nos jours de
nos jours de*

*Tioe
L'au premier
Grand Rue 3
Genève
La Neuveville*

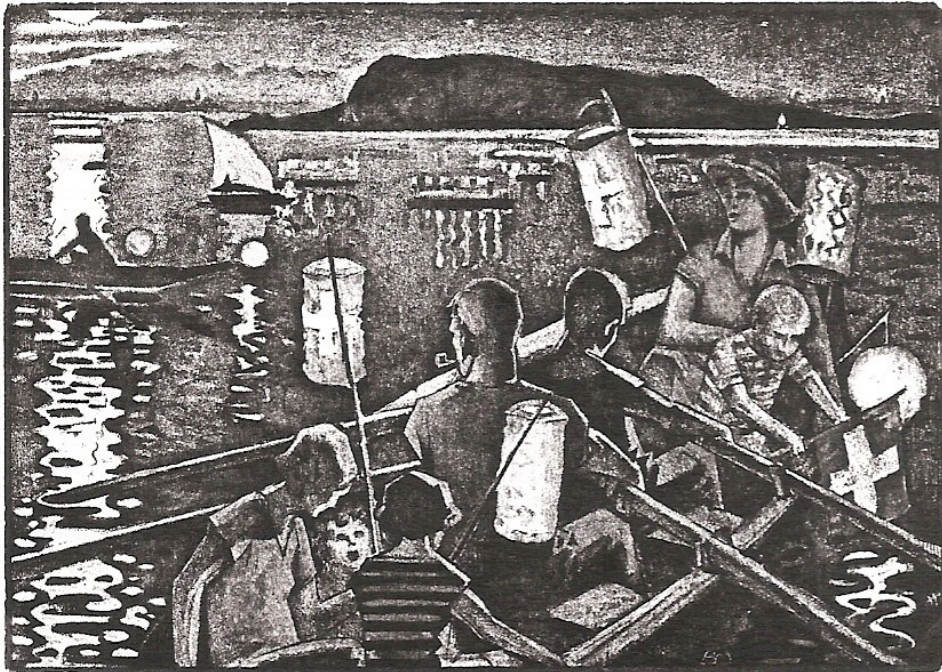


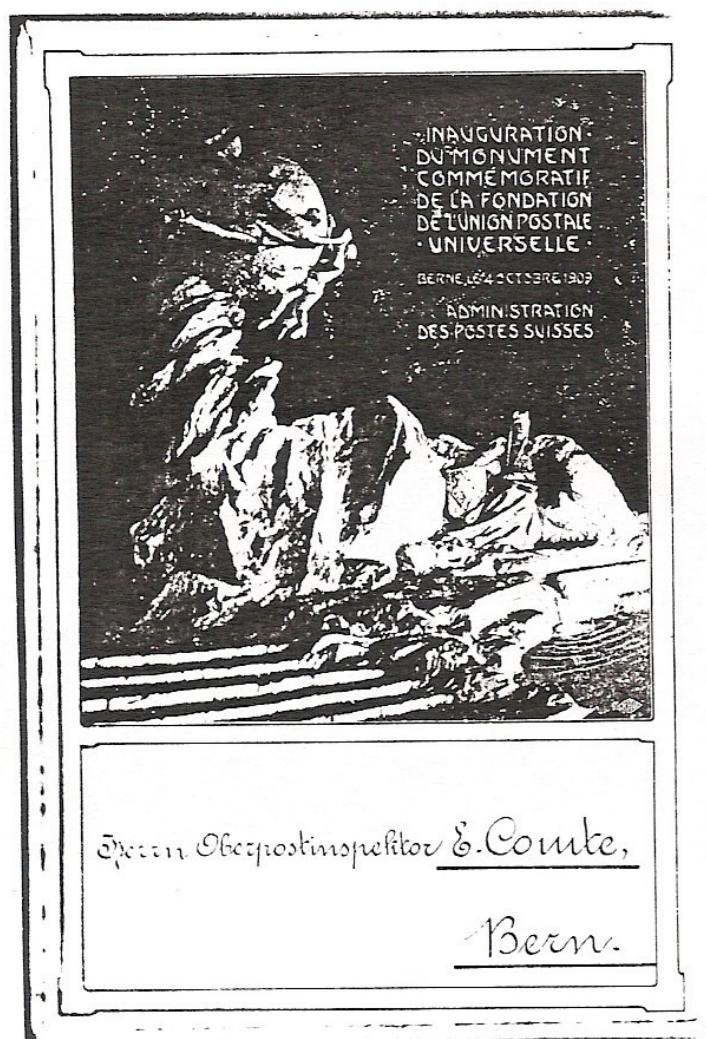
Abb. 4

Die dazugehörige Schachtel

von U. Heiniger, Aarburg

Zur Feier der Einweihung des Weltpostdenkmals am 4. Oktober 1909 wurden 2 Postkarten für den In- und Auslandsverkehr herausgegeben, welche sogar mit einem Ersttagsstempel versehen zur regelrechten Massenware gehören. Seltener sind hingegen die beiden Karten auf Büttenpapier, welche in einer Auflage von nur je 2000 Exemplaren hergestellt und als Andenken an die Kongressteilnehmer sowie höhere Postbeamte und Magistratspersonen abgegeben wurden, und zwar je 5 Stück in einer speziellen, mit dem Namen des Empfängers versehenen 12 mm hohen Schachtel. Diese Schachteln sind äusserst selten auf dem Markt zu finden. Mir wurde eine solche Schachtel mit den beiden ersttagsgestempelten Karten angeboten, und es brauchte keine grosse Überzeugungskraft, mich zu einem Kauf zu überreden.

Die Farbe des Bildes auf der Schachtel ist übrigens blau-grau.



Odysse einer Postkarte im Jahre 1903

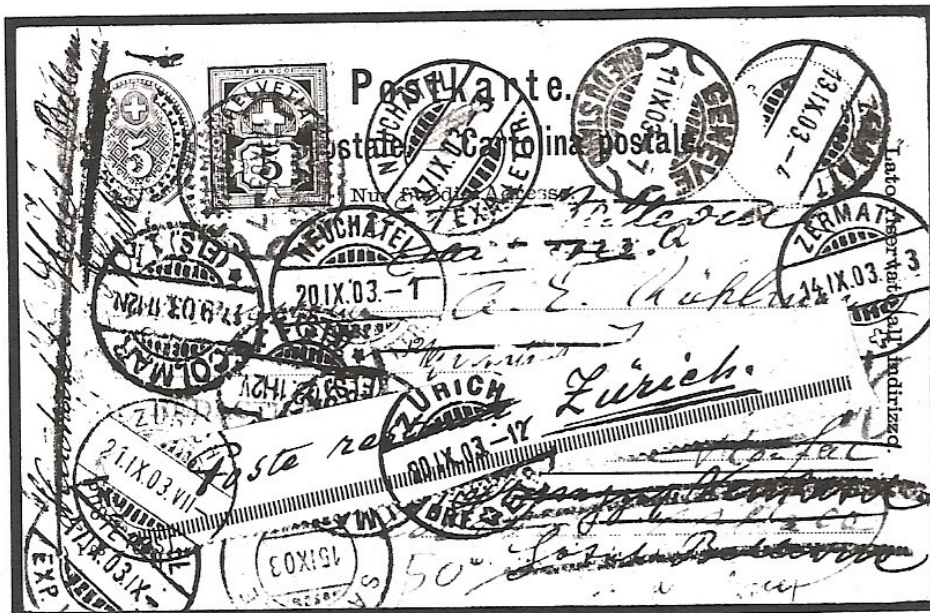
von Georges Schild, Bern

Die unten abgebildete Postkarte brauchte einige Zeit, bis sie ihren Empfänger erreichte. Geschrieben in Genf am 11. September, erreichte sie ihren Empfänger über Zermatt, Saas Fee, Colmar, Neuenburg am 21. endlich in Zürich. Und das alles für 10 Rappen. Interessant ist, dass der Absender in Genf bereits eine zusätzliche 5-Rappen-Marken hinzuklebte, da er offensichtlich annahm, dass der Empfänger eventuell bereits ins Ausland verreist sei. Insgesamt wurde sie 14 mal abgestempelt, und zwar mit folgenden Stempeln :

Genève ab	11.IX.03	- 7 N
Zermatt an	13.IX.03	- 4 N
" ab	14.IX.03	- 3 N
Saas Fee an	15.IX.03	
Colmar an	16.IX.03	11-12 V
ab	17.9.03	11-12 N
Neuchâtel an	17.IX.03	- IX V
"	17.IX.03	- 3 N
	19.IX.03	- 12 (rückseitig) N
ab	20.IX.03	- 1 N
Zürich an	20.IX.03	- 12 N
	21.IX.03	- VII V

(Bei den Schweizer Stempeln bezeichnen die römischen Zahlen hinter dem Datum den Vormittag, die arabischen den Nachmittag).

Wie viele Tage würde heute wohl eine Karte benötigen, um die gleiche Reise zu machen?



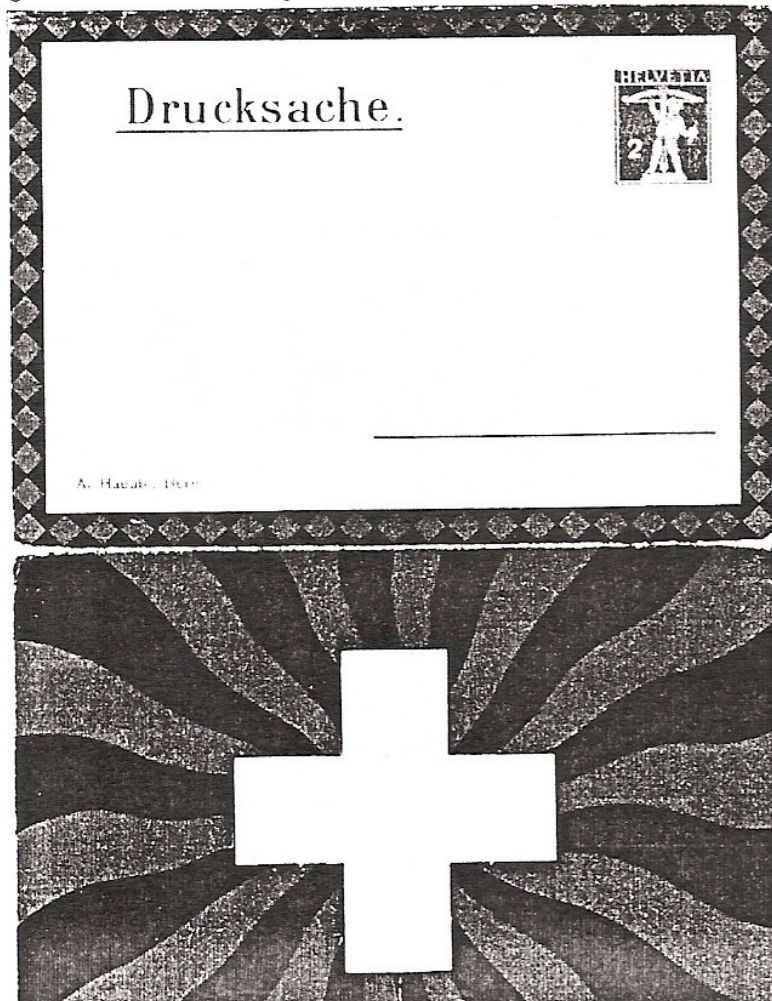
Wo sind sie nur geblieben ?

von G. Schild, Bern

Letzthin fand ich in einer Rundsendung eine ganz spezielle Ganzsache, die ich in den mehr als 40 Jahren, in welchen ich solche Stücke sammle, noch nie gesehen habe. Und zwar handelt es sich um eine Privatganzsache, Kategorie Privat-Kartenbriefe, Zumstein-Katalog D.1.VI.5. Dieser Kartenbrief wurde offensichtlich zum Schützenfest 1910 in Bern hergestellt von einem gewissen Herrn A. Haeubi aus Bern. Die Umrandung und die ganze Rückseite sind in den Berner Farben, nämlich rot und schwarz gestaltet, wobei die Mitte der Rückseite ein Schweizerkreuz darstellt. Das wäre ja noch nicht etwas besonders Erwähnenswertes. Dieses besteht im Inhalt, nämlich ein sog. Leporello, welches in 12 Bildern die Geschichte eines Bären erzählt, der an das Schützenfest zog und seine dortigen Erlebnisse darstellt bis hin zur Heimkehr, wo ihn seine Frau mit dem inzwischen eingetroffenen Nachwuchs überrascht.

Wenn schon ein Leporello bei Ganzsachen etwas Aussergewöhnliches ist (oder kennt jemand weitere?), so ist die Auflagehöhe dieses Kartenbriefes unglaublich hoch, nämlich 5'000 (fünftausend) Stück. Wieso nur ganz vereinzelt erhalten geblieben sind, ist erstaunlich. Oder fanden sie beim Publikum keinen Anklang? Das wäre m.E. eher unglaublich, denn um die Jahrhundertwende waren solche Darstellungen menschlicher Eigenarten durch Tiere (und hier in Bern natürlich hauptsächlich durch Bären) äusserst beliebt, und es gibt heute noch Restaurants (wie dasjenige des Hotel Bären in Bern oder des Golf-Hotels in Schönried), wo solche gemalten Szenen auch jetzt noch die Gäste erfreuen.

Daher die Frage: Wo sind sie nur geblieben?



Separation par amies p... ..



Wie jitz Quise, bring mid u bis gschyd;
D'Zduy gette d'r Schibe, mi treffe si mid.

Arrivo dans la ville de la federati...



Mit Gwuche u Bagajchi, jo chome m'r a,
Dienstbete am Bahnhof us zahtreich epia.

Tour de ville, Visite des curiosites.



U lueg eine vone rich gletig parad,
Us d'Wapenstadt z'zeige im feitliche Staat

Rencontre de vieux amis à la cantine.



E griech di mi Alte, bisch du de o da;
Jitz wei m'r grad eini vom Bessere ha!

La tribune. Toast à la „Patrie.“



„No n'es Hoch iher Mueter Helvetia;
Ihr Schuetebrueder stojet alli mit a!“

Premiere nuit. Conséquences des libations forcées.



Jitz bi n'i eis durstig, es großes Gschire her
I glaube n'i trunk fast e Brunnetrog leer.

Mal aux cheveux. Dissipation des vapeurs alcooliques.



Wi froh bi n'i, daß me n'es Tränkli cha ha,
Wo d'r Chapejammer ein gschwind macht z'verga

Au stand. Le trac devant les bonnes cibles.



Boh Donner dä Schuß sich m'r näbe i d'Wand,
Doch d'r Letscht mueß m'r ine i d's „Waterland“

Au banquet. Chers Conférenciers!
Chers Carabimiers!



Am große Festässe deet ha n'i nes gjeit;
Zo wi mir si git's keini meh wot u breit!

Use de possession de la premiere coupe.



U wo n'i d'r eiji Becher ha errenge,
Sei si mi z'Sattel i d'Festhütte bringe.

Arrosage de la premiere coupe.



Doch was es choflet, e Becher z'verichwelle,
Darf me sin Wybli fastgar nid erzelle.

Heureux retour. Espérance non déçue



Dreif sähre n'i hei — juhe uf d'r Stäge,
Treit mir mi Alti e Festbuech etgäge.

Die seltensten LANDI 14 - Bildpostkarten

von Georges Schild, Bern

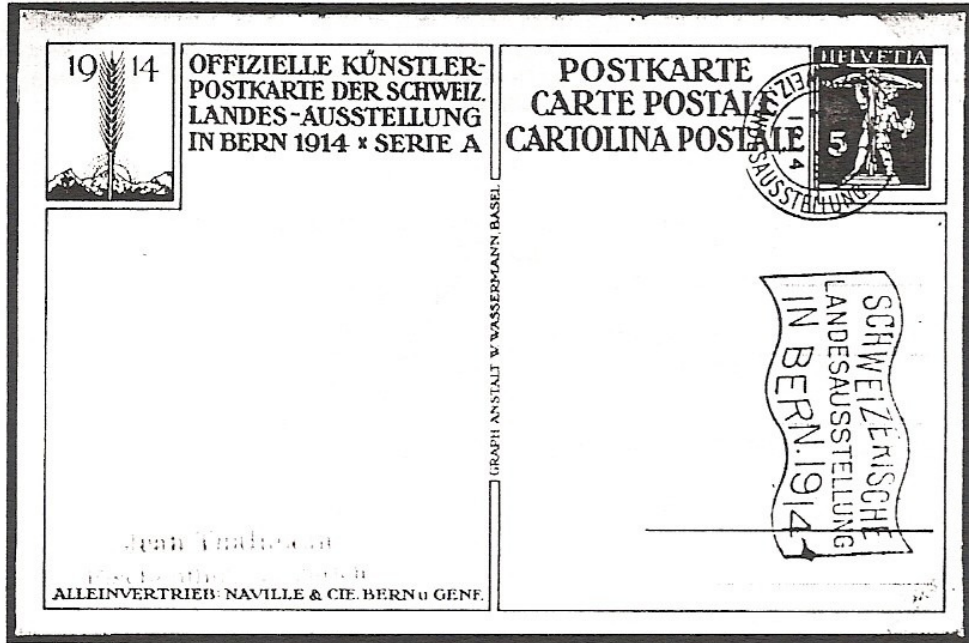
Jeder Sammler von schweizerischen Ganzsachen kennt sicherlich die sogenannten 4 Ausstellungsbriefe zur LANDI 14, ebenfalls die beiden Postkarten. Weniger häufig sind die Ausstellungsbriefe mit Zudruck für die Nationale Briefmarkenausstellung. Unter der Kategorie "Private Gelegenheitsganzsachen mit Eindruck amtlicher Wertstempel" erscheint dann unter der Katalognummer 15 die sog. "Briefmarken-Mosaik-Arbeit von P. Huber", welche in einer Auflage von 250 Exemplaren mit einem 5-Rappen-Zudruck versehen worden war, aber auch ohne Wertstempelzudruck existiert. Gestempelt ist diese Karte schon mit Franken 800.- und mehr zugeschlagen worden - ein stolzer Preis für eine Ganzsache. (Betreffend dieser "Huber-Karte" siehe auch "Der Ganzsachensammler" 23/368).

Es gibt aber weitere Ganzsachen, die in diese Kategorie "Private Gelegenheitsganzsachen mit Eindruck amtlicher Wertstempel" fallen, und die bis heute den allermeisten Sammlern unbekannt geblieben sind. Anlässlich der LANDI 14 wurden, wie besonders die Kartophilisten wissen, eine ganze Reihe von Bild- und Künstlerkartenserien hergestellt und vertrieben. Offenbar wurde ein Grossteil dieser Karten auf Veranlassung eines gewissen Jean Thalmann aus Fischenthal mit einem 5-Rappen-Wertstempel bedruckt, und zwar ebenfalls, wie die Huber-Karten, 250 Exemplare. Der grosse Unterschied zu den Huber-Karten: **von allen Karten zusammen** wurden 250 Stück überdruckt. Da es etwas mehr als 100 Bild- und Künstlerkarten zur LANDI gab, dürften pro Karte maximal 2 - 3 überdruckt worden sein. Bis heute sind aber lediglich 4 aufgetaucht, und zwar alle gestempelt. Es handelt sich um je 2 Karten der Serien " Offizielle Künstlerpostkarte der Schweiz. Landes-Ausstellung in Bern 1914 x Serie A" sowie der Serie B. Beide Serien bestanden aus je 3 verschiedenen Karten. Während die Serie A Themen aus dem ländlichen Bereich behandelt, zeigt die Serie B solche aus der Industrielwelt.

Es wäre nun interessant zu wissen, wer weitere solcher Karten kennt. Alle angefragten Spezielsammler des Gebietes "LANDI 14" erklärten, noch nie eine solche Karte gesehen, ja nicht einmal gewusst zu haben, dass sie existieren. Demnach dürfte der Titel "Die seltensten LANDI 14 - Bildpostkarten" nicht zu hoch gegriffen sein. Denn welche Postkarte hat schon eine Auflage von 2 - 3 Stück?

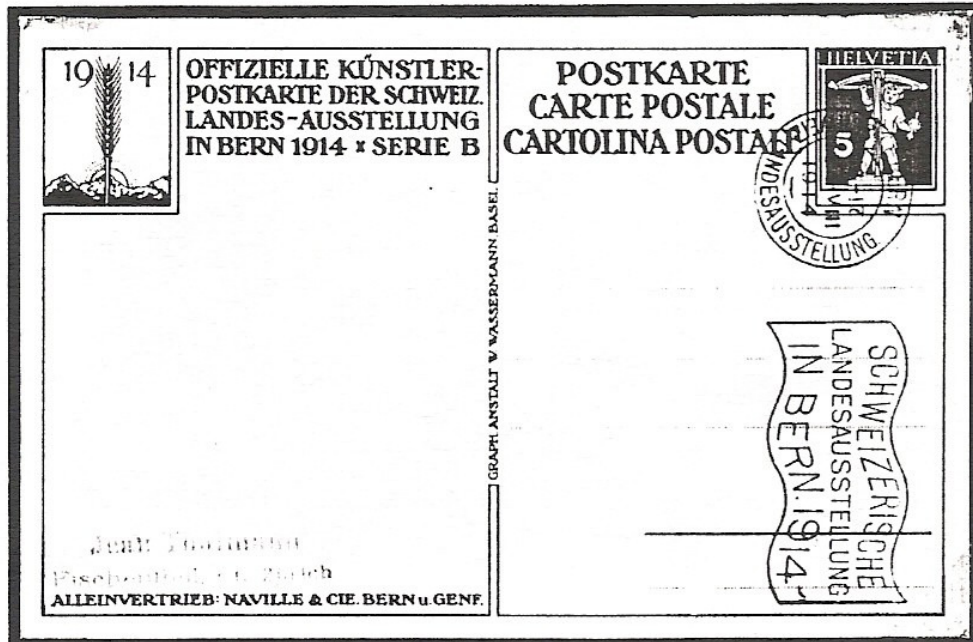
Serie A : Bekanntgewordene Motive :

1. Obst
2. Blumen



Serie B : Bekanntgewordene Sujets

1. Chemische Industrie
2. Textil - Industrie



NACHTRAG ZUM ZUMSTEIN - GANZSACHENKATALOG 1984

Da aus Kapazitätsgründen des ZUMSTEIN - Verlages leider kaum mit dem Erscheinen eines neuen SCHWEIZ - Ganzsachen-Kataloges vor dem Jahre 1995 gerechnet werden kann, soll hier ein Nachtrag über alle Neuentdeckungen seit der Herausgabe des letzten Kataloges erscheinen. Weitere Entdeckungen bitte dem Redaktor des "DER GANZSACHENSAMMLER" direkt mitteilen, der diese dem Katalogherausgeber weiterleiten wird.

BRIEFUMSCHLÄGE

- 9 mit Litho-Zudruck BECHERT - MEYER & Cie. Bern
- 11 mit Litho-Zudruck Choppard, Sonvillier
- 13 ohne Wasserzeichen
- 14 mit KZ.-Stellung e
- 15A neues FD 19.XI.1871
- 16 FD 28.IV.1874
- 18 mit KZ. - Stellung c

UMSCHLAGBRIEFE (Ausstellungsbriefe)

- 4 mit braunem Unterdruck

STREIFBÄNDER

- 10 mit SPECIMEN - Aufdruck

POSTKARTEN

- 10 Doppelprägung, davon eine kopfstehend
- 12a Doppelprägung, davon eine kopfstehend
- 30 Marke rot (Farbfehldruck)
- 61a Aufdruck dunkelgrün
- 122b Gelbdruck um 4 mm nach oben verschoben
- 162 mit Maschinenstempel-Zudruck 0010
- 173 Urkarte Blinddruck, nur Aufdruck
- 180 existiert mit Wz II und V.

DIENSTPOSTKARTEN DER PTT-BETRIEBE (S. 134)

IX. Telephon - Werbekarte

- 1 Existiert auch auf rätoromanisch

D. PRIVATGANZSACHEN

1.1. Privat-Briefumschläge

- 27 Existiert auch mit hellbraunem Unterdruck
- 88 25 u. 15 auch senkrecht existierend
- 95E wurde gestempelt gefunden (Firma J.Heinr.Frey Zürich)
- 101E Tellkopf 15 violett und 10 rot

II. Dienstbriefe (Zustellungsurkunde Civilgericht Basel)

1. sollte heissen : 5 u. 15 u. 15 (von rechts nach links)
10 Tell und 35 Helvetia wurde neu gefunden

VIII. Privat - Postkarten

- 3 Rappen braunorange T. II und 2 Rappen olivgelb T. III
(Moulins Rod S.A.)

XII. Privat- Klebeadressen

- 13 E 80 Rappen
18 40 + 40 Rappen auch senkrecht untereinander

2. Privat - Zudruck - Ganzsachen

1. Privat - Zudruckumschläge

- 9 E Umschlag Nr. 12 mit 10 Rappen ZU. 104
18 E Umschlag Nr. 19 mit 10 Rappen ZU. 104

G. INTERNIERTENPOST

2. Postkarten

- 2 mit Datum VIII.16 - 5000
4 mit Datum XII.17 - 1000
13 mit Datum IV.18. - 5000

BILDPOSTKARTEN

Postkarte 153 : Bild 310 existiert mit Unterschrift Bild 309
(Autofähre mit Unterschrift Seepark)

Bitte teilen Sie weitere Neuentdeckungen mit, damit sie im neuen Katalog aufgenommen werden können.

AUKTIONSERGEBNISSE

SCHWARZENBACH - AUKTION vom 23. Oktober 1992

Briefumschläge

9 * mit Zudruck "Eidg. Münzstätte" beige (Ausr. 100.-)	Fr. 330.-
9 o mit Zudruck "Litho. Lips" sämisch (Ausr.200.-)	Fr. 420.-
9 o mit Zudruck " "Eidg. Telegr. Werkstätte", mit ZFr. ZU 32 nach Bologna,(Ausr. 500.-) sehr schönes Stück	Fr.1700.-

Streifbänder

8 o li unten minim beschnitten, nach Göttingen (200.-)	Fr. 440.-
28 II o 2 Cts. Albino + Doppelprägung (Ausruf 150.-)	Fr. 440.-
35E * 5 a. 3 Cts. blauviolett (Ausruf 300.-)	Fr. 800.-

Postkarten

26 o beidseitig gez., mehrf. Zudruck Brann ZH (100.-)	Fr. 160.-
26 o dito, eins. gezähnt (100.-)	Fr. 160.-
64 o stark versch. Schnitt, Adresse oben (100.-)	Fr. 260.-
100z kompl. 7er-Streifen (Ausruf 100.-)	Fr. 110.-
150 * verschobener Gelb- und Rotdruck (50.-)	Fr. 160.-

Bundesfeier-Postkarten

33 o Turner, St. 1.8.20 Olten (200.-)	Fr. 440.-
---------------------------------------	-----------

Halboffizielle Gelegenheitsganzsachen

3 o 100 Jahre Genf im Bund, S-Masch.st. Serie (150.-)	Fr. 220.-
---	-----------

Amtliche Postkarten mit privatem Zudruck

1+1a* 600 J. Eidg.sch., mit und ohne Jahreszahl (100.)	Fr. 190.-
2a o " , echt gelaufen nach Frankfurt (100.-)	Fr. 190.-
4a* lila Zudruck, Paar kopfst.zu.hängend (150.-)	Fr. 300.-
4a* schwarzer Zudr., kopfst. zus.hängend (150.-)	Fr. 280.-
4a* lachsfarb.Zudr., kopfst. zus.hängend (150.-)	Fr. 280.-
4a* schwarzer Zudr., waagr. zus.hängend (150.-)	Fr. 320.-
6 o Waadtl. Unabhängigkeit, gelbgrün (150.-)	Fr. 300.-
11* Simplonkart blaugr. Zudruck (200.-)	Fr. 220.-

Private Gelegenheitsganzsachen mit Eindruck amtl. Wertstempel

15* sog. "Huber-Karte" (Briefmarken-Mosaik zur LANDI 14) inkl. ein Ex. ohne Wertstempel (250.-)	Fr. 360.-
18/19 o 1. Intern. Postwertzeichen-Händler-Kongress, zusätzl. 18 mit rotem Zudr. v. 2. Kongress (100.-)	Fr. 210.-

Privatganzsachen

I.B. 93 o 40 St.H. ENTWERTET u. 30 Tellbrustbild	Fr. 140.-
VIII A. 61 o 12 Cts. Tell als NN von Bern (200.-)	Fr. 520.-

Ein Posten von **31 Zudr. Ganzsachen der Gärtnerei Ernst Meier** mit vielen Pflanzenmotiven (hauptsächlich Streifbänder) erbrachte bei einem Ausruf von Fr. 300.- stolze Fr. 1'100.-. Auch die anderen Posten gingen z.T. weit über Ausruf weg. Rücklose gab es keine.

Zu dem Zuschlag kommt noch ein Aufgeld von 18% + Fr. 3.- pro Los

RÖLLI - AUKTION vom 11. - 13. Februar 1993

	Ausruf	Zuschlag
Streifbänder		
2 o Neuchâtel, sehr sauber	(Fr. 200.-)	Fr. 290.-
3 o Schwanden, nach Dänemark	(Fr. 500.-)	Fr. 620.-
5 o Zürich, sehr sauber	(Fr. 100.-)	Fr. 220.-
6 o Lausanne, nach Frankreich	(Fr. 150.-)	Fr. 230.-
20 o Prangins, nach China	(Fr. 50.-)	Fr. 55.-
Postkarten		
6 o Aarau, kompl. Antwortkarte, feinst	(Fr. 100.-)	Fr. 230.-
12 o Zudr. "Matthey-Doret" recto/verso	(Fr. 100.-)	Fr. 160.-
16 o Engelberg, kompl. (Kat.Fr.325.-)	(Fr. 150.-)	Fr. 150.-
26y o verso mehrfarb. Zudruck Gruss aus Zürich		Fr. 110.-
28 o verso Zudruck Arth Rigi	(Fr. 100.-)	Fr. 100.-
46z o (horizontal perforiert)	(Fr. 250.-)	Fr. 310.-
49/50 o FD Bern	(Fr. 200.-)	Fr. 250.-
66z o (horizontal perforiert)	(Fr. 80.-)	Fr. 130.-
83z * im Paar, (Kat. Fr. 1'000.-)	(Fr. 350.-)	Fr. -.-
92z, 100z o Papiermühle	(Fr. 80.-)	Fr. 100.-
143 *	(Fr. 100.-)	Fr. 100.-
163a * Versuchskarte EXPO Lausanne	(Fr. 150.-)	Fr. 150.-
163a o " mit M- und S-St.EXPO	(Fr. 250.-)	Fr. 320.-
Halboffizielle Gelegenheitsganzsachen		
B.1.3. 10 versch. Karten *	(Fr. 80.-)	Fr. 80.-
B.1.3. Serie mit und ohne Eindruck	(Fr. 150.-)	Fr. -.-
B.2.1a, 2a "600 Jahre Eidg.sch." mit Zudruck des Philat. Vereins Luzern, o Schwyz	(Fr. 150.-)	Fr. 360.-
B.2.3. o Yverdon - Ste. Croix 1894	(Fr. 100.-)	Fr. 150.-
B.2.12 o , Simplon-Einweihung, nach Berlin (400.-)		Fr. 480.-
B.2.15. o SSt., Europ. Verkehrsminister	(Fr. 100.-)	Fr. 100.-
B.3.13af o St. letzter Tag Kongress	(Fr. 150.-)	Fr. 200.-
B.3.17 o SSt. Schweiz. Philat.Tag Basel	(Fr. 200.-)	Fr. 200.-
B.3.17 dito	(Fr. 200.-)	Fr. -.-
B.3.18,19 o Zürich, Postwertz.-Händler	(Fr. 150.-)	Fr. 210.-
Dienst - Postkarten		
C III 1E o Zürich (für Eilgüter)	(Fr. 100.-)	Fr. 300.-
C IV 2 o Zürich (für Zollgüter)	(Fr. 150.-)	Fr. 150.-
C IV 4 o doppelter Wertaufdruck	(Fr. 150.-)	Fr. 260.-
Privat - Ganzsachen		
D.1.VIII.61 o 12-Tell-PK	(Fr. 250.-)	Fr. 560.-
D.2.XII.2 o Klebeadresszettel Ackermann	(Fr. 50.-)	Fr. 80.-
D.1.XII.8 o "Gute Schriften"	(Fr. 50.-)	Fr. 75.-
D.1.XII.9 o Ackermann	(Fr. 80.-)	Fr. 110.-

GABRA - NEWS

Die Vorarbeiten für die GABRA III laufen auf vollen Touren. Vom FONDS ZUR FÖRDERUNG DER PHILATELIE wurde uns ein namhafter Garantiebtrag zugesichert, der die Durchführung der Ausstellung sichert. Natürlich müssen wir auch von unserer Seite her noch einiges aufbringen, aber das Organisations-Komitee ist sicher, dass die Mitglieder hinter dem Anlass stehen und mithelfen werden, sei es durch eine finanzielle Zuwendung, sei es durch Fron- oder Mitarbeit anlässlich der Ausstellung.

Von Seiten der PTT wurde uns die Herausgabe einer Postkarte versprochen, und einige Entwürfe für den Wertstempel konnten bereits evaluiert werden.

DONATORENLISTE FÜR DIE GABRA III

Bis zum 1. März 1993 sind von folgenden Gönnern Spenden über Fr. 20.- eingegangen, die hiemit herzlichst verdankt seien :

E. Jaeger, D-Oberasbach	Fr. 100.-
R. Wissmann, Oberkulm	Fr. 100.-
U. Heiniger, Aarburg	Fr. 50.-
Dr. P. Bamert, Solothurn	Fr. 50.-
H. Lerch, St. Gallen	Fr. 50.-
Joh. Müller, Bern	Fr. 50.-
E. Lienhard, GB-Chelmsford	Fr. 40.-
E. Baldoria, Seewen	Fr. 36.-
Chr. Keller, Vevey	Fr. 34.-
P. Weniger, U-Engstringen	Fr. 30.-
M. Bietenholz, Dietikon	Fr. 25.-
W. Mühlethaler, Bern	Fr. 25.-
R. Röllli, Luzern	Fr. 25.-
Th. Trauffer, Küssnacht	Fr. 25.-
A. Winistörfer, Kriegstetten	Fr. 25.-

Total wurden bisher rund Fr. 800.- gespendet. Nochmals : recht herzlichen Dank auch für die kleinste Spende. Postscheck-Konto der GABRA III :

Bern 30 - 20 344-6



GABRA III
BURGDORF
23.-25.9.1994

GESUCHT WIRD.....

Diese Rubrik steht allen Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung für ihre Kleinanzeigen bis 5 Zeilen, um Material für ihre Sammlungen zu suchen. Die Kleinanzeigen sind zu richten an G.Schild, Rainmattstr.3 3011 Bern.

SUCHE GUATEMALA : Ganzsachen, Briefe, interessante Stempel, Bogenmaterial mit Aufdruck bis 1920, Abarten, Druck- und Plattenproben und alles Aussergewöhnliche von diesem Land
 Mark Spycher Sennheimerstr. 14 4054 Basel
 o61 301 13 37

SUCHE THEMATISCHE GANZSACHEN aller Länder. Eine ausführliche Wunschliste kann auf Anforderung zugeschickt werden.
 Dr. Peter Steinkamp, Wesselstraat 1A D-2000 Hamburg
 65



VORSTAND

COMITÉ

Präsident Président	Georges Schild	Rainmattstr. 3	3011 Bern	031 25 94 55 ab 26.09.93 031 381 94 55
Vizepräsident Vice-Président	Max Schio		3412 Heimiswil	034 22 36 88
Sekretär Secrétaire	Armin Winistörfer	Oeschstr.174	4566 Kriegstetten	065 35 18 71
Administration	Rudolf Wissmann	Neubühl 735	5727 Oberkulm	064 46 30 44
Kassier Caissier	A. Siegenthaler	Bodenackerstr.9	5200 Brugg	056 41 40 24
Rundsendungen Auktionen Circulations Ventes aux e.	Heinz Zimmermann	Fliederweg 10	4528 Zuchwil	065 25 23 23
ArGePERFINS	Martin Baer	Am Balsberg 36	8302 Kloten	01 813 78 46
Postschecks	Vereinskasse	Bern 30 - 4820-0	Auktionen Solothurn	45 - 6293-8
	ArGePERFINS	Bern 30 - 9036-1	Rundsendungen Solothurn	45 - 1200-1
	GABRA III	Bern 30 - 20344-6		



Ankauf

Ansichtskarten * Briefmarken * Briefe * ganze Archive * Erbnachlässe * Münzen * Medaillen * Abzeichen * Altgold * Silber. Stets faire Offerten. Bevor Sie verkaufen, rufen Sie mich unverbindlich an. *Es lohnt sich!* © PUBLICONS

Verkaufen Sie
keine Briefmarken...

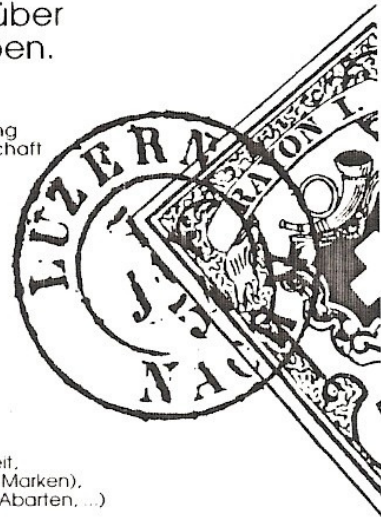
...ohne mit uns darüber
gesprächen zu haben.

17 Jahre Erfahrung
32 erfolgreiche Auktionen
Korrekte und speditive Abwicklung
Weltweit zahlungskräftige Kundschaft

Ihr idealer und seriöser Partner
für erfolgreiche Verkäufe

Einlieferungen
jederzeit

Bedeutende Sammlungen weltweit,
Spitzenstücke Schweiz (Briefe und Marken),
Spezialitäten, Raritäten (Stempel, Abarten, ...)



R.+B. Rölli-Schär AG Seidenhofstr. 10 CH-6003 Luzern
Tel. 041 23 45 45

Fax 041 23 45 41

